

Hohe Prüfungssicherheit in der täglichen Datenkontrolle

von Waltraud Höfer und Martin Walz

Die Datenkontrolle und -bereinigung ist für Banken eine notwendige, aber auch sehr wichtige Pflicht. Sie gewährleistet einerseits effiziente und genaue Geschäftsprozesse, andererseits ist sie wichtige Grundlage für eine fundierte Risikobewertung und Entscheidungsfindung. Die Volksbank Rhein-Wehra eG setzt für die Durchführung ihrer täglichen Datenkontrollarbeiten auf das Serviceteam von Serviscope.

Warum Datenkontrolle outsourcen? Die Volksbank Rhein-Wehra eG setzt schon seit vielen Jahren auf die Standardprozessmodelle von Atruvia im Bereich Passiv- und Verbundgeschäft. Als Gründerbank von Serviscope arbeitet sie darüber hinaus bereits bei vielen Dienstleistungen erfolgreich mit Serviscope zusammen. So war es nur logisch, auch beim Thema Datenkontrolle zu kooperieren. Dass Atruvia und Serviscope schon lange als eingespieltes Team zusammenarbeiten, war ein großes Plus. So konnte das neue Datenkontrollkonzept zügig in die Bankpraxis umgesetzt werden. Das Kontrollkonzept sowie die technische Umsetzung waren bereits bei anderen Banken getestet und eventuelle Probleme behoben. Die Volksbank Rhein-Wehra eG erhielt eine praxiserprobte Lösung für die Datenkontrolle im Passiv- und Verbundgeschäft. Die Bank konnte somit ihre Strategie hin zu mehr Effizienz und Standardisierung konsequent fortsetzen.

Optimierung der Datenkontrolle

Das Kontrollkonzept zur Optimierung der Datenkontrolle bei der Volksbank Rhein-Wehra eG umfasst mehrere wichtige Maßnahmen. So wird beispielsweise darauf geachtet, dass keine Geschäftsvorfallvorlagen unterdrückt werden, um eine vollständige Dokumentation zu gewährleisten. Darüber hinaus wurde der Wunsch nach Automation umgesetzt. Es wurde ein Formularprüfer entwickelt, welcher wöchentlich prüft, ob das zur Datenänderung zugehörige Formular im elektronischen Archiv vorliegt. Ist dies nicht der Fall, gibt der Formularprüfer einen Vorgang an den Verursacher. Erst nach sechs Iterationen wird der Vorgang an die Datenkontrolle weitergeleitet, um unnötige Kontrollen zu vermeiden und Hinweise in einem Geschäftsvorfall zu bündeln.

Die Kundenberater der Bank können den Fehler dann beheben und geben die Bereinigung anschließend zur Kontrolle zurück an den Dienstleister.

Auch das Vier-Augen-Prinzip wird stets eingehalten und alle Datenkontrollen werden im Nachgang durchgeführt. Zusätzlich wird ein monatliches Reporting der Geschäftsvorfälle und Datenkontrollvorgänge bereitgestellt. Die Auslagerung der Datenkontrolle ergänzen die Personalkapazitäten der Bank sinnvoll.

Was hat sich seit der Einführung getan?

Zum einen hat die systematische Dokumentation der Kontrollhandlungen zu einer höheren Dokumentationsquote und somit zu weniger manuellen Kontrollen geführt, zum anderen ist die Vorgehensweise bei Rückgaben nun effizient über Vorgänge organisiert.

Um die Effizienz weiter zu erhöhen, setzt die Bank zusätzlich Stichproben und standardisierte Kontrollen ein. Dabei arbeitet sie eng mit Atruvia zusammen. So konnte sie ihre Prozesse optimieren und die Qualität ihrer Daten erhöhen.

Auslagerung der Datenkontrolle stellt hohe Qualität sicher

Für die Volksbank Rhein-Wehra eG hat sich die Einführung des Datenkontrollkonzepts gelohnt. Das Team von Serviscope übernimmt nahezu alle Kontrollen aus dem Bereich Passivgeschäft und stellt eine gleichbleibend hohe Servicequalität sowie planmäßige Abarbeitung sicher. Die Bank spart damit wertvolle Personalressourcen und kann ihre Kundenberater für andere Aufgaben einsetzen. Fixierte Kontrollprozesse sorgen zusätzlich für eine hohe Prüfungssicherheit. Damit kann die Volksbank mögliche Fehler bei der Datenkontrolle minimieren. ■

Autoren



Waltraud Höfer
Serviscope AG
Mitglied der Geschäftsleitung



Martin Walz
Volksbank Rhein-Wehra eG
Vorstand